



Stadt Kamen

Niederschrift

GB

über die
2. Sitzung des Gleichstellungsbeirates
am Mittwoch, dem 25.11.2009
im Sitzungssaal II

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Astrid Gube
Frau Petra Hartig
Frau Renate Jung
Frau Annette Mann
Herr Heinrich Rickwärtz-Naujokat
Herr Silvester Runde

CDU

Herr Dirk Ebbinghaus
Frau Sarah Fischer
Frau Rosemarie Gerdes

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Bettina Werning

FDP

Herr David Thomas Karnas

DIE LINKE / GAL

Frau Maria-Rosa Groer

Sachverständige gem. Beschluss des Rates der Stadt Kamen

Frau Brigitte Blecher
Frau Ingrid Bollmann
Frau Ursula Enss
Frau Monika Firnrohr
Frau Margarete Knöpper
Frau Ingrid Kollmeier
Frau Sevda Özdemir
Frau Karin Schwerdtfeger

Verwaltung
Frau Grothaus
Herr Tost

Die Vorsitzende des Gleichstellungsbeirates, Frau **Hartig**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Verpflichtung der neuen Beiratsmitglieder	124/2009
2	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten	
3	Frauenförderplan 2010 -2012	
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Verpflichtung der neuen Beiratsmitglieder

Frau **Hartig** verpflichtete die neuen Beiratsmitglieder.

Zu TOP 2.

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau **Grothaus** gab einen Rückblick über die Themen, mit denen sich die Gleichstellungsbeauftragte und der Gleichstellungsbeirat der Stadt Kamen in den zurückliegenden 5 Jahren beschäftigt haben. Sie hob besonders die Themen Arbeitsmarktpolitik, berufliche Förderung von Frauen und Gewalt gegen Frauen hervor. Im Hinblick auf die unsichere Situation der Koordinierungsstelle Frau und Beruf bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH gab sie einen offenen Brief der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna zur Kenntnis, in dem die Gleichstellungsbeauftragten darum bitten, die erforderlichen Haushaltsmittel zur Fortführung dieser wichtigen Arbeit bereitzustellen.

Im Rahmen des Themas „Gewalt gegen Frauen“ ging Frau Grothaus ausführlicher auf die kreisweite Lesereihe „Hennamond“ ein, die im November vom Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna durchgeführt wurde. Die Autorin Fatma Bläser, die selbst von Zwangsheirat und Repressalien betroffen ist, hat ihre Lebensgeschichte in dem Buch Hennamond niedergeschrieben. In Kamen haben die Hauptschule und die Gesamtschule von dem Angebot Gebrauch gemacht und mit mehreren Klassen an den Lesungen teilgenommen. Neben den Veranstaltungen im Klassenverband habe eine öffentliche Veranstaltung im Frauencafé stattgefunden. Die große Resonanz mit mehr als 40 Personen, zeige das Interesse an diesem Thema, sei aber auch ein Zeichen dafür, dass Zwangsheirat und Ehrenmorde nicht nur als Problem weit weg wahrgenommen werde, sondern auch die Menschen hier berühre. Die Veranstaltungsreihe sei eingebunden gewesen in die Aktionen anlässlich des 25. Novembers, dem Internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“.

Für die kommenden 5 Jahre sprach Frau Grothaus die Hoffnung aus, dass es trotz der schwierigen finanziellen Situation gemeinsam gelingen werde, die Angebotsstruktur in Kamen und im Kreis Unna, die im Interesse von Frauen erforderlich sei, zu halten. Abschließend verteilte sie das „Täschken“ der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten NRW sowie den Flyer für die neue gemeinsame Internetseite der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna.

Frau **Mann** bedankte sich bei Frau Grothaus für den ausführlichen Bericht und die Arbeit in den vergangenen 5 Jahren. Bezogen auf die Koordinierungsstelle Frau und Beruf gab sie an, dass die SPD-Fraktion des Kreises einen Antrag auf Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Fortführung gestellt habe und die Kamener SPD-Fraktion diesen Antrag unterstützen werde.

Frauenförderplan 2010 -2012

Herr **Tost** stellte den Frauenförderplan 2010 - 2012 vor. Es wies daraufhin, dass es Probleme mit der Vergleichbarkeit gebe, da das Zahlenmaterial des letzten Frauenförderplanes auf dem BAT basiere, der neue FFP hingegen auf dem TVöD. Grundsätzlich zeichne sich ein positiver Trend ab. Im höheren Dienst sei der Frauenanteil um 3% auf 24% gestiegen. Herr Tost betonte, dass er davon ausgehe, dass es zukünftig eine grundlegende Änderung geben werde, da aufgrund der Altersstruktur in den nächsten 5 Jahren einige männliche Führungskräfte ausscheiden werden. Da sich viele Frauen im gehobenen Dienst befinden, biete sich dann verstärkt die Möglichkeit der Stellennachbesetzung mit weiblichen Beschäftigten. Allerdings stehe aufgrund der dramatischen Finanzlage jede Stelle auf dem Prüfstand. Er verwies auf den Stellenplan 2010, in dem erkennbar sei, dass der massive Stellenabbau der vergangenen Jahre sich kontinuierlich fortsetze. Abschließend wies Herr Tost daraufhin, dass es zunehmend schwieriger werde, individuellen Arbeitszeitwünschen von Teilzeitbeschäftigten nachzukommen. Zum einen steige die Zahl der Kolleginnen mit reduzierter Arbeitszeit und zum anderen kommen auf die Verwaltung als Dienstleistungsunternehmen zukünftig erweiterte Öffnungszeiten zu.

Frau **Mann** bedankte sich bei Herrn Tost für die Erläuterungen. Es sei positiv festzustellen, dass im gehobenen Dienst eine Parität fast erreicht und der Anteil im höheren Dienst leicht gestiegen sei. Als gute Möglichkeit mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen hob sie das Mentoring-Projekt hervor, an dem sich die Stadt Kamen zum zweiten Mal beteilige. Insgesamt gesehen sei die Verwaltung auf einem guten Weg.

Frau **Kollmeier** bestätigte, dass junge Frauen für ihr berufliches Fortkommen eine besondere Ansprache brauchen. Es machen zwar mehr Mädchen ihr Abitur, aber im Erwerbsleben komme diese Entwicklung nicht an.

Herr **Tost** widersprach Frau Kollmeier dahingehend, dass er andere Erfahrungen in der Verwaltung mache. Seiner Meinung nach seien die heutigen weiblichen Nachwuchskräfte sehr selbstbewusst und da sie oftmals auch die besseren Prüfungen ablegen, gehe er davon aus, dass die Statistik in den nächsten Jahren eine andere Form bekommen werde.

Herr **Karnas** erkundigte sich, ob die Verwaltung eine Prognose über 2012 hinaus geben könne.

Herr **Tost** gab an, dass allein die derzeitige finanzielle Situation eine Prognose unmöglich mache.

Abschließend wies Frau **Grothaus** daraufhin, dass das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie sich zukünftig nicht mehr nur auf die Kinderbetreuung beziehen werde, sondern auch auf die Pflege von Angehörigen. Es sei ihr deshalb wichtig gewesen, diesen Aspekt im Vorwort des Frauenförderplanes 2010 – 2012 aufzunehmen.

Es wurde vereinbart in der nächsten Sitzung des Gleichstellungsbeirates das Mentoring-Projekt als gesonderten Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschlussempfehlung:

1. Der Bericht über die Personalentwicklung und die durchgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die beigefügte Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadtverwaltung Kamen für den Zeitraum 2010 – 2012 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

4.1 Mitteilungen der Verwaltung

4.1.1 Frau Grothaus stellte die Ausstellung „Wie wir wurden, was wir nicht werden sollten – Frauen im Aufbruch zu Amt und Würden“ vor, die vom 16.12.09 bis zum 31.01.10 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen ist. Die Ausstellung zeigt Lebenswege von 26 Frauen aus dem westfälischen Raum und gibt einen Einblick in den hürdenreichen Weg von Frauen zu beruflichem Erfolg. Die Finissage ist am 29.01.2010 um 19.30 Uhr.

4.1.2 Frau Grothaus gab die bereits feststehenden Termine zum Internationalen Frauentag 2010 bekannt.

01.03.10 Interreligiöser Gesprächskreis von Frauen für Frauen
„Maria Imram – eine Frau wie wir!“
Stadtbücherei, 17.00 Uhr

08.03.10 „Sammelfieber“, Frauenkabarett mit Frieda Braun
Stadtbücherei, 20.00 Uhr, Eintritt 8,00 €

26.03.10 Equal Pay Day

4.1.3 Die voraussichtlichen Sitzungstermine für den Gleichstellungsbeirat sind der 24.02., der 30.06. und der 10.11.2010.

4.2 Anfragen

Anfragen ergaben sich nicht

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich nicht.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Keine

Aus Anlass des Internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Frauen“ hissten die Mitglieder des Gleichstellungsbeirates im Anschluss an den Nichtöffentlichen Teil auf dem Rathausvorplatz die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ und setzten gemeinsam ein öffentliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

gez. Hartig
Vorsitzende

gez. Grothaus
Schriftführerin